Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

23.11.1839 (No. 94)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1411241

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 94. den 23. November 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In Convocationssachen wegen der von 1) Johann Janssen zu Elmendorf Curatoren, Hausmanns C. Stamer daselbst und J. Schröder zu Kaihausen, 2) Schneider Berend Lüschen zu Elmendorf Ehefrau geb. Janssen, an den Wirth Johann Stamer zu Altenkirchen, geschehenen Uebertragung von Erbrecht und zu Helle belegener Immobilien, werden alle diejenigen, welche in dem zur Angabe auf den 21. Octbr. d. J. angesetzt gewesenen Termine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 9. Novbr. 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

2) In Convocationssachen wegen der von der Wittwe des weyl. Mauermeisters H. O. Spieske hieselbst, geb. von Bloh, an die Wittwe des Hofmalers Strack und an den Tischlermeister C. Chr. G. Inhülsen hieselbst verkauften Gartens mit Schuppen, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 11. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 13. Novbr. 1839.

Schloifer.

Köhler.

3) Der Rathsherr J. P. Ritter zu Oldenburg will nachbenannte Ländereien, als:

1) verschiedene zur olim Schlaerschen Bau zu Gellen gehörige, in der Gellener Hörne belegenen Kämpe, zusammen circa 21 Jück 137 Ruthen,

2) mehrere zur ehemals Menkeschen Bau zu Gelken gehörige, ebenfalls in der Gellener Hörne belegene Kämpe, von zusammen circa 17 Jück 127 Ruthen einzeln mit Cammerconsens

am 29. November 1839., Nachmittags 2 Uhr, im Krughause zu Iprump öffentlich meistbietend verkaufen eventualiter verheuern lassen, welches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Oldenburg, den 19. Novbr. 1839.

Schloifer.

Hedden.

Neuenburger Landgericht.

4) Am 5. dieses Monats ist auf dem Westerstéder Markte ein Individuum bei der Entwendung von Kuchen aus einem Zelte ertappt und arretirt, in dessen Besitze außerdem folgende Gegenstände gefunden sind, welche dieses Individuum aus verschiedenen Marktbuden entwendet zu haben mit dem Bemerken gesteht, daß er weder die Eigenthümer der von ihm entwandten Gegenstände noch die betreffenden Buden kenne, oder zu bezeichnen vermöge, nemlich:

1) ein chemisches Feuerzeug von grün lakirtem Blech mit länglichem Glase,
2) ein kleiner hölzerner brauner Pfeifenkopf mit weißem Beschlag,
3) ein Tabacksbeutel von weißem Leder mit buntem Garn umstrickt,
4) ein kurzes hornernes Pfeifenrohr mit Spitze und einem mit gelbem Drath umsponnenen elastischen Schlauch,
5) zwei kleine plättirte Pfeifenketten,
6) ein Hosenträger von bunt gestreiftem Bande mit daran befestigtem braunem Leder,
7) drei Taschenmesser mit resp. weißer knochener, brauner hörnerner und schwarz lakirter eiserner Schaale,
8) eine eiserne sog. Biegezange,

Landesbibliothek Oldenburg

9) ein länglicher baumwollener blaubunter Geldbeutel mit zwei kleinen messingenen Schiebringen,

10) sechs kleine Schmurtaale,

11) sieben kleine Honigkuchen.

Es werden daher die Eigenthümer dieser Gegenstände hiedurch aufgefordert, sich baldmöglich hieselbst zu melden, auch die Zeit und näheren Umstände, unter welchen solche ihnen abhanden gekommen sind, anzugeben.

Neuenburg, 1839. Novbr. 9.

v. Römer.

Stangen.

5) In Convocationssachen wegen zwischen der Frau von Düring, Marie Helene geb. von Oetken zu Loy, als jetziger Inhaberin des aus dem Gute Loy bestehenden von Oetkenschen Fideicommisses, und dem Grundheuermann Friedrich von Essen daselbst, als jetzigem Besitzer der diesem Fideicommisse unterworfenen von Essenschen Erbpachtstelle, abgeschlossenen Tausch-Contracts, hinsichtlich verschiedener Ländereien und Gerechtsame, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 4. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, 1839. Novbr. 8.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

6) Auf Antrag des Rechnungsstellers Becker in Oldenburg, als Gevollmächtigter des Kaufmanns Salomon Schwabe zu Manchester und der Wittwe des weyl. Kaufmanns Hermann Schwabe in Oldenburg, auch als Vormund des Sohnes erster Ehe des weyl. Kaufmanns Hermann Schwabe, Adolf Schwabe, ist zum Verkaufe des, den genannten Personen gehörigen, zu Ovelgönne am neuen Hamm belegenen Hauses nebst Garten und sonstigen Pertinentien, abermals Termin auf den 26. d. M., Nachmitt. 3 Uhr, im Dreesschen Gasthause angesetzt, wozu Kaufliebhaber hierdurch geladen werden.

Ovelgönne, den 14. Novbr. 1839.

v. Lindelof.

Hümme.

7) Die Erben der verstorbenen Ehefrau des Johann Friedrich Meentzen zu Coldewärfe, Hillena Marg. geb. Behrens, früher Wittwe des weyl. Ant. Wilh. Müller daselbst, als:

1) des Hinrich Hayessen zu Galing Ehefrau, Barbara Cathar. geb. Müller, in assist. mariti,
2) Antoinette Magdalene Wilhelmine Müller zu Coldewärfe,
3) Diedr. Ant. Müller daselbst,
4) Joh. Friedr. Meentzen daselbst, Namens seines, mit seiner genannten weyl. Ehefrau erzeugten, unter seiner väterlichen Gewalt stehenden, minderjährigen Sohnes, Friedr. Wilh. Meentzen, dann aber auch pro persona,

haben über den Nachlaß ihrer am 7. Juli 1839. verstorbenen Erblasserin, bestehend in

a) einer in der Bauerschaft Phiesewarden belegenen Hofstelle, genannt Phiesewarderbusch, groß 47 Jück 4 □R. 304 □Fuß,
b) einer daselbst belegenen Hofstelle, genannt Phiesewarderburg, groß 40 Jück 58 □R. 370 □Fuß,
c) einer in der Bauerschaft Coldewärfe belegenen Hofstelle, genannt Neuhamm, groß 47 J. 62 □R. 86 □Fuß,
d) einem in der Bauerschaft Sarve belegenen Hamm Landes, Paradies Garten genannt, groß 7 Jück,
e) dem halben Antheile an circa 8 Jücken Landes in der Bauerschaft Phiesewarden, welche während der Ehe der Erblasserin mit Joh. Friedr. Meentzen mit diesem in Gemeinschaft durch Kauf erworben sind,
f) dem halben Antheile an dem auf der Müllerschen Hofstelle zu Coldewärfe, welche Johann Friedr. Meentzen und die Erblasserin bis Maitag 1840. gemeinschaftlich geheuert haben, zur Zeit des Todes der Erblasserin vorhanden gewesenen Eingut resp. Beschlag,

einen Erbtheilungsvergleich geschlossen. Hiernach erhält:

1) die Miterbin Antoinette Magdalene Wilhelmine Müller die sub a) aufgeführte Hofstelle, Phiesewarderbusch genannt, für die Summe von 5000 ℳ,
2) des Joh. Friedr. Meentzen minderjähriger Sohn, Friedr. Wilh. Meentzen die übrigen sub b) bis e) aufgeführten Immobilien, nämlich die Hofstellen Phiesewarderburg und Neuhamm, die zu Sarve belegenen 7 Jück Landes, genannt Paradies Garten, und den halben Antheil an den zu Phiesewarden belegenen circa 8 Jücken Landes, für die Summe von 9000 ℳ.

Die gedachten beiden Miterben haben diese Immobilien nebst Pertinentien, mit allen denselben anklebenden Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und

Landesbibliothek Oldenburg

Beschwerden zum alleinigen Eigenthum erhalten und ist dieses, so wie die Gefahr, sofort auf sie übergangen.

Außerdem ist convenirt, daß dem Joh. Friedrich Meentzen pro persona der Mobiliar-Nachlaß seiner weyl. Ehefrau, unter den in §. 8. des geschlossenen Erbvergleiches näher angegebenen Bedingungen, zum Eigenthum übertragen worden.

Es werden demnach alle diejenigen, welche gegen diesen Erbtheilungsvergleich etwas einwenden zu können, oder Ansprüche und Forderungen an die getheilten Gegenstände und überhaupt an Johann Friedrich Meentzen weyl. Ehefrau, Hillena Marg. geb. Behrens, früher verwittwete Müller und deren Erben machen zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine, den 16. Januar 1840., bei Strafe der Präclusion und des Verlustes ihrer Einwendungen, Ansprüche und Forderungen gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 20. Janr. 1840.

Ovelgönne, den 9. Novbr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

8) Der Hausmann (eigentlich Brinksitzer) Diedrich Meiners zu Neuenhuntorfermoor, hat seinen, am 7. März 1778. in öffentlicher Versteigerung von Joh. Kückens Bau zu Neuenhuntorf durch Gerd Meiners erstandenen, und auf ihn vererbten Kamp Landes, Kamp und Wasserkamp genannt, angegeben zu ungefähr 1¼ Jück, ganz so wie sein Vorfahr denselben 1778. gekauft, und er denselben bisher besessen, an den weyl. Kirchspielsvogt Gerd Wiechmann zu Neuenhuntorf verkauft.

Auf Ansuchen des Sohnes und Grunderben des weyl. Kirchspielsvogts Gerd Wiechmann zu Neuenhuntorf werden daher alle diejenigen, welche an den gedachten Kamp Landes von circa 1¼ Jück aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben oder gegen dessen Verkauf protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 14. Janr. 1840. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes der Protestationsrechte gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 17. Janr. 1840.

Delmenhorst, den 9. Novbr. 1839.

Plate.

Lampe

9) Der Müller Eimo Haaren Martens, ehemals zu Loyerberge, Amts Rastede, jetzt zu Heckeln, hat laut Amtsprotocolls vom 7. Mai 1838. von Hermann Steenken zu Heckeln dessen daselbst belegene, auf den von Berend Helmers zu Heckeln zu Meierrecht acquirirten circa 10 Scheffel Hafersaat befassenden Gründen erbauete Mühle mit allen Zubehörungen und Geräthschaften, ganz so wie solche Diedrich Lange bisher in Pachtung gehabt hat, insbesondere nebst den gedachten Meierländereien, dem Wohnhause und Schweinekofen, ferner der beim Hause befindlichen Brücke über die Ollen, dem auf derselben liegenden Dielenschiffe, und endlich dem zum Hause gehörenden Frauenstand in der Berner Kirche, so wie dem freien Eingang in die Männersitze daselbst, überhaupt mit allen Rechten, Gerechtigkeiten und Lasten, ganz so wie Verkäufer sie bisher besessen, gekauft.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke, aus irgend einem Grunde, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, oder sich berechtigt erachten, gegen den gedachten Verkauf zu protestiren, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 14. Januar 1840. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes ihrer Protestationsrechte gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 17. Janr. 1840.

Delmenhorst, den 9. Novbr. 1839.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

10) Johann Hinrich Wilken in Lindern, zweiter Ehemann der früher an weyl. Stephan Eilers daselbst verheirathet gewesenen Margaretha Gesina geb. Nortmann, dem früher von seinen Stiefkindern Stephan und Joseph Eilers deren Rechte an das Vermögen ihres weyl. Vaters Stephan Eilers übertragen war, hat nun am 10. Septbr. 1839. an diese Stiefkinder Stephan Eilers in Lindern und Joseph Eilers der Zeit in Wachtum wieder abgetreten und übertragen:

1) das von dem genannten Wilken und früher von weyl. Stephan Eilers bewohnte, in Lindern belegene Gebäude,
2) die bei diesem Gebäude belegenen 14 Scheffelsaat Ackerland,
3) alle vorhandenen Moventien und Mobilien, außer einem Bette,

und zwar mit allen Pertinentien und Rechten und auch mit allen Schulden.

Auf Ansuchen der erwähnten Brüder Eilers werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde gegen die Uebertragung solcher Güter Einwendungen zu machen, oder sonst Anspruch und Forderung an

Landesbibliothek Oldenburg

diese Güter resp. den genannten Wilken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 8. Januar 1840. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden; jedoch bedarf es keiner Angabe nachbenannter Forderungen, als:

1) des Johann Gerd Node in Lindern ad 30 ℛ Capital, 2 ℛ 57 gr. Zinsen, 48 gr. Documents- und 1 ℛ 10 gr. Ingrossations-Kosten,
2) der Pupillin Catharina Rump zu Kleinen Ging ad 202 ℛ 8 gr. Capital, 9 ℛ 36 gr. Zinsen und 1 ℛ 13 gr. Kündigungs-Kosten,
3) des Hinrich Berssenbrügge zu Marren, ad 91 ℛ 8 gr. Capital, 8 ℛ 39 gr. Zinsen und 1 ℛ 17 gr. Ingrossations-Kosten,
4) der Pupillin Weß zu Holthaus ab 22 ℛ Capital und 2 ℛ Zinsen,
5) des Joh. Herm Greves in Werlte ad 20 ℛ Capital und 2 ℛ Zinsen und
6) des beigeordneten D. A. Remmers in Lindern ad 20 ℛ

indem diese Forderungen als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 10. Jan. 1840.

Cloppenburg, den 7. Novbr. 1839.

Rolfs.

Bothe.

Jeversches Landgericht.

11) Der Geheime Hofrath Schloifer, vormaliger Landvogt zu Jever, hat seinem Nachfolger im Amte, dem Canzleirath Tenge, die Landvogteywohnung mit Pertinentien, für einen Kaufpreis von 8500 ℛ übertragen, und hat der Letztere um eine Convocation der Gläubiger dieses Immobils bei dem hiesigen Landgerichte nachgesucht. — Da diesem Gesuche statt gegeben, so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Immobile, der Landvogtswohnung nebst Pertinentien, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, diese Ansprüche und Forderungen in dem auf den 13. Januar 1840. zur Angabe festgesetzten Termine, unter der Verwarnung anzumelden, daß sie widrigenfalls derselben verlustig erklärt werden. Präclusivdecret erfolgt 16. Janr. 1840.

Jever, den 27. Octbr. 1839.

Wierichs.

Rolfs.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

12) In Gemäßheit der Art. 50. und 88. der Stadtordnung für die Stadt Oldenburg sind sieben neue Mitglieder des Stadtraths zu wählen.

Nach Vorschrift des Regulativs vom 1. Novbr. 1833. (Old. Anz. de 1833. № 89., Ges.Samml. Band 7. pag. 501) werden demnach die Listen der stimmberechtigten und wählbaren Personen mit einem Verzeichnisse der bleibenden und austretenden Mitglieder des Stadtraths vom 24. Novbr. bis zum 8. Decbr. d. J. auf dem Rathhause zur Einsicht offen liegen. Reclamationen gegen diese Listen werden nur dann brrücksichtigt, wenn solche vor dem 9. Decbr. d. J. bei dem Magistrat eingebracht werden.

Die Stimmzettel sind

am 9. und 10. Decbr. d. J., Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags 3 bis 5 Uhr, auf dem Rathhause abzufordern und mit den Namen der gewählten Personen beschrieben

am 12. und 13. Decbr. d. J.,
in den nämlichen Stunden,

daselbst entweder durch die Stimmberechtigten selbst oder durch gehörig legitimirte Stellvertreter (Art 65. bis 67. der Stadtordnung) wieder abzugeben oder mit der schriftlichen Anzeige, daß der beifolgende Stimmzettel der des eigenhändig Unterzeichneten sey, versiegelt an den Magistrat einzusenden.

Die Abstimmungsliste wird am 14. Decbr. d. J. auf dem Rathhause angefertigt werden und vom 15. bis 22. Decbr. d. J. daselbst zur Einsicht niedergelegt seyn.

Oldenburg, den 19. Novbr. 1839.

Wöbcken.

Wieting.

13) Die im Jahre 1819. gebornen Wehrpflichtigen aus der Stadt Oldenburg, den Vorstädten und dem Stadtgebiete werden zu der, auf

den 18. December d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause angesetzten Loosung hierdurch verabladet.

Die Liste der Wehrpflichtigen ist bis zum Loosungstermine im Polizeibüreau auf dem Rathhause zur Einsicht für die Wehrpflichtigen oder deren Angehörige niedergelegt.

Sollte ein Wehrpflichtiger in die Liste nicht eingetragen sein, so ist von dem Wehrpflichtigen oder dessen Angehörigen sofort beim Magistrat die erforderliche Anzeige zu machen, widrigenfalls ein solcher Wehrpflichtiger, ohne zu loosen und ohne Berücksichtigung etwaiger Reclamationen, im nächsten Eintrittstermine zuerst zum Dienst gezogen werden wird.

Reclamationen wegen Dienstbefreiung oder einstweiliger Zurücksetzung werden nur dann berück-

Landesbibliothek Oldenburg

sichtigt, wenn sie im Loosungstermine entweder schriftlich eingereicht oder zu Protocoll gegeben werden.

Die Reservisten und zurückgesetzten Wehrpflichtigen haben die Fortdauer des Reserve- resp. Zurücksetzungsgrundes vor dem Loosungstermine beim Stadt-Magistrat zu bescheinigen.

Oldenburg, 1839. Nov. 19.

Wöbcken.

Wieting.

Amt Brake.

14) Am 28. d. M., um 10 Uhr Vormittags, soll in hiesiger Amtsstube das am 9. März 1837. vor hiesigem Amte errichtete Testament des am 2. d. M. verstorbenen Berend Heinemann zu Brake publicirt werden.

Brake, 1839. Novbr. 16.

Rasmus.

Strackerjan.

15) Am 17. v. M., Abends, sind bei Hammelwarden von den Steuer-Aufsehern Lange, Sonntag nnd Lübbering folgende von drei unbekannten Männern ohne Steuer-Legitimation zurückgelassenen steuerbaren Waaren in Beschlag genommen worden, als:

½ Anker Franzbranntwein gem. { G A / I G B
½ " " " ebenso,
½ " " " { W S / G I B
½ " " " { W W T / G A

und 1 Sack Caffee von Btto. 81 ℔,

Alle und Jede, welche an diese Waare aus irgend einem Grunde Ansprüche machen zu können vermeinen, werden hiemit aufgefordert, selbige in dem auf den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, angesetzten Ermäßigungs-Termine oder in dem auf den 7. Decbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, angesetzten Untersuchungs-Termine hieselbst geltend zu machen, widrigenfalls die fraglichen Waaren für confiscirt werden erklärt werden

Brake, 1839. Novbr. 13.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Rodenkirchen.

16) Es wird hiedurch zur allgemeinen Kundr gebracht, daß zur Loosung der im Jahre 1819. geborenen Wehrpflichtigen des hiesigen Amts Termin auf den 20. Decbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, in Garlichs Wirthshause zu Hartwarden angesetzt worden, und haben sich dazu sämmtliche Wehrpflichtige des genannten Jahrs einzufinden. —

Die Listen der im Jahre 1819. geborenen Wehrpflichtigen sind bis zum 4. Decbr. d. J. bei den betreffenden Kirchspielsvögten, von da an aber bis zur Loosung beim Amte zur Einsicht offen gelegt.

Mit Bezugnahme auf die bestehenden Gesetze werden alle Wehrpflichtige und deren Angehörige aufgefordert, die Listen einzusehen, und die etwa nicht geschehene Eintragung dem Amte anzuzeigen, widrigenfalls solche in die Loosungsliste nicht eingetragene Wehrpflichtige, ohne zur Loosung zugelassen und ohne mit etwaigen Reclamationen gehört zu werden, sofort in Dienst gestellt werden sollen.

Etwaige Reclamationen wegen Dienstbefreiung oder wegen einstweiliger Zurücksetzung sind im Loosungstermine schriftlich einzureichen, oder zu Protocoll zu geben, später eingehende aber werden nicht berücksichtigt werden.

Endlich werden die Reservisten aus den früheren Loosungsjahren aufgefordert, die erforderlichen Bescheinigungen über die Fortdauer der Gründe zur Reservestellung vor dem Loosungstermine hieselbst einzuliefern.

Rodenkirchen, 1839. Novbr. 13.

Eschen. Bucholtz.

Amt Delmenhorst.

17) Am Sonnabend den
7. k. M. Decbr., Morgens 9 Uhr,
werden in den Herrschaftlichen Forsten des hiesigen Amts verkauft:

1) im großen Thiergarten: 21 Eichen, 6 Buchen und 1 trockene Fichte auf dem Stamm, 25 Fuder unterdrückte Eichen und Buchen, 10 Fuder Schlagholz, und 10 Fuder unterdrückte Fuhren,
2) im kleinen Thiergarten: 15 Fuder Schlagholz,
3) im Ziegelbusche: 50 Fuder Schlagholz,
4) im Braaklanderbusche: 28 Eichen auf dem Stamm, 10 Fuder unterdrückte Eichen und 18 Fuder Schlagholz, und
5) im Lehmkuhlenbusche: 12 Fuder Schlagholz.

Käufer versammeln sich im Hause des Gastwirths Lübke am Thiergarten.

Delmenhorst, den 10. Novbr. 1839.

Meisner. Hümme.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Ganderkesee.

18) In den Herrschaftlichen Forsten des Amts Ganderkesee werden folgende Holzverkäufe Statt finden:

I. im Huder Beritt:

1) Am Freitage den 29. Novbr. d. J. im Schnitthilgenloh 24 Eichen auf dem Stamm, 8 Buchen-Nutzholzblöcke, 3 Fuder unterdrückte Eichen, 50 Fuder Schlagholz und 35 Fuder Abfall vom Fadenholze; sodann im Reiherholze 12 Eichen und 9 Buchen auf dem Stamm, 75 Fuder unterdrückte Eichen und Buchen, auch 25 Fuder Schlagholz.

2) Am Sonnabend den 30. ejusd. wieder im Schnitthilgenloh 100 Fuder unterdrückte Fuhren und im Reiherholze 25 Fuhren auf dem Stamm und 300 Fuder unterdrückte Fuhren, zu Balken, Sparren, Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten brauchbar. Käufer versammeln sich an diesen beiden Tagen Morgens 9 Uhr beim Hause des Friedrich Rodieck am Schnitthilgenloh.

3) Am Montage den 2. Decbr. d. J. im Kimmerholze 150 Fuhren auf dem Stamm und 300 Fuder unterdrückte Fuhren zu Balken, Sparren Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten; sodann im Haßbruch und zwar im Gehäge auf der Heue 75 Eichen auf dem Stamm, 25 Fuder unterdrückte Eichen und 40 Fuder Fuhren Latten. Käufer haben sich Morgens 9 Uhr auf dem Kreuzwege im Kimmerholze einzufinden.

4) Am Dienstage den 3. ejusd. im Heuenbusch 30 Eichen, 2 Buchen und 11 Hainbuchen auf dem Stamm, auch 25 Fuder Schlagholz; ferner an der Vielstedter, Nordenholzer und Grüppenbührener Seite, 95 Eichen auf dem Stamm. Käufer finden sich Morgens 9 Uhr hinter dem alten Gehäge im Heuenbusch ein.

5) Am Mittwochen den 4. ejusd. wieder im Heuenbusch 75 Fuder Abfall vom Fadenholze und an der Vielstedter Seite ausgerodetes Holz; sodann an der Nordenholzer Seite 300 Hainebuchen auf dem Stamm und 125 Fuder Schlagholz, endlich an der Grüppenbührener Seite 10 Hainebuchen auf dem Stamm und 200 Fuder Schlagholz. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr bei der weißen Brücke an der Vielstedter Seite.

II. im Delmenhorster Beritte.

6) Am Donnerstag den 5. Decbr. d. J. in der Feldhorst 35 Eichen auf dem Stamm, 10 Fuder unterdrückte Eichen und 30 Fuder Schlagholz, sodann im Bürstelerholze 250 Fuder Fuhren zu Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten brauchbar. Käufer haben sich Morgens 9 Uhr beim Heck an der Feldhorst und um 11 Uhr beim gehauenen Holze im Bürstelerholze einzufinden.

7) Am Freitag den 6. ejusd. im großen Mittelhoop 45 Buchen auf dem Stamm und 36 Fuder Schlagholz, darauf im Stenummerholze 60 Eichen auf dem Stamm, 20 Fuder unterdrückte Eichen, 70 Fuder Schlagholz, worunter 10 Fuder Birken-Nutzholz, und 50 Fuder Fuhren zu Sparren und Latten; endlich auf Gemeinheitsgründen der Dorfschaft Schierbrock 30 Eichen auf dem Stamm. Käufer wollen sich Morgens 9 Uhr beim Heck am großen Mittelhoop versammeln.

Falkenburg, 1839. November 9.

Bulling.

Büsing.

Amt Wildeshausen.

19) Die Loosung der im Jahre 1819. gebornen Wehrpflichtigen des hiesigen Amtsbezirks wird am 16. Decbr. d. J. Statt haben, wozu sämmtliche Wehrpflichtige des genannten Jahres an dem gedachten Tage, Morgens 10 Uhr, sich hieselbst zu sistiren haben.

Diejenigen Wehrpflichtigen, welche in dem bis zum 9. Decbr. d. J. bei dem hiesigen Stadt-Magistrate und den betreffenden Kirchspielsvögten, von da an aber bis zur Loosung bei dem Amte zur Einsicht befindlichen Listen nicht aufgezeichnet sind, haben solches entweder selbst oder durch ihre Angehörigen vor der Loosung beim Amte anzubringen, widrigenfalls jeder in die Loosungsliste nicht eingetragene Wehrpflichtige, ohne zur Loosung zugelassen und ohne mit etwaigen Reclamationen gehört zu werden, sofort in Dienst gestellt werden wird.

Etwaige Reclamationen wegen Dienstbefreiung, oder einstweiliger Zurücksetzung müssen in dem Loosungstermine entweder schriftlich eingereicht oder zu Protocoll gegeben werden, widrigenfalls dieselben nicht weiter berücksichtigt werden. Diejenigen Wehrpflichtigen, welche zur Loosung stehen und ihren Dienstantritt um ein Jahr zu erfrühen wünschen, haben ihren desfälligen Wunsch vor der Loosung, spätestens im Loosungstermin zu erkennen zu geben.

Zugleich werden die Reservisten aus früheren Jah-

Landesbibliothek Oldenburg

ren aufgefordert, über die Fortdauer der Gründe zur Reservestellung die erforderlichen Bescheinigungen vor der Loosung beim Amte einzureichen.

Wildeshausen, 1839. Octbr. 27.

v. Kettler. Krito.

Amt Steinfeld.

20) Die diesjährige Loosung der Wehrpflichtigen hiesigen Amts wird am 18. Decbr. d. J., Morgens 10 Uhr beginnend, Statt haben und wird dieserhalb folgendes bekannt gemacht:

1) Sämmtliche im Jahre 1819. gebornen Wehrpflichtigen haben sich am gedachten Tage zur bestimmten Stunde in Evers Wirthshause auf der Hörst bei Dinklage zur Ziehung eines Looses einzufinden.

2) Die Listen der Wehrpflichtigen liegen vom 2. Decbr. bis 12. Decbr. d. J. bei den resp. Kirchspielsvögten zur Einsicht der Wehrpflichtigen und deren Angehörigen offen.

Sollte darin ein Wehrpflichtiger aus Irrthum nicht aufgenommen seyn, so hat derselbe sich sofort beim Amte zu melden, widrigenfalls er bei Entdeckung der Verheimlichung im nächsten Eintritts-Termin zuerst, ohne zur Loosung zugelassen und mit etwaigen Reclamationen gehört zu werden, in Dienst gestellt wird.

3) Reclamationen wegen Dienstbefreiung oder einstweiliger Zurücksetzung müssen beim Amte im Loosungs-Termin schriftlich eingereicht oder zu Protocoll gegeben werden. Später werden dergleichen Reclamationen bei keiner Behörde weiter zugelassen, wenn nicht, was sofort erwiesen werden muß, die Reclamationsgründe erst später entstanden sind.

4) Diejenigen Wehrpflichtigen, die zur Loosung stehen und ihren Diensteintritt um ein Jahr zu erfrühen wünschen, haben darüber vor der Loosung beim Amte Anzeige zu machen.

5) Die zur Zeit in Reserve stehenden Wehpflichtigen haben die vorschriftsmäßige Bescheinigung über die Fortdauer der Gründe ihrer Reservestellung vor Ablauf des Jahrs beim Amte hieselbst einzubringen.

Dinklage, 1839. Nov. 7.

Pancratz.

v. Grün.

21) Die um Neujahr 1840. aus der Pacht fallende musicalische Aufwartung in den Kirchspielen Steinfeld und Lohne, so wie in der Bauerschaft Brockdorf, soll am 4. Decbr. d. J., des Morgens 10 Uhr, allhier anderweitig salva approbatione camerae verpachtet werden, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Dinklage, 1839. Novbr. 14.

Pancratz.

v. Grün.

Amt Damme.

22) Zur Loosung der im Jahre 1819. gebornen Wehrpflichtigen des hiesigen Amtsdistricts ist in Gemäßheit der §§. 12. und 13. des Recrutirungs-Gesetzes vom 19. Juli 1837. Termin auf

Montag den 9. Decbr. d. J.,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, in welchem sämmtliche Wehrpflichtige sich beim Amte einzufinden haben, widrigenfalls für diejenigen, welche nicht erscheinen, von einem Amts-Officialen gelooset werden wird.

Die Listen der Wehrpflichtigen sind bei den Kirchspielsvögten bis zum 30. Nov. d. J. niedergelegt und werden die Wehrpflichtigen und deren Angehörige aufgefodert, dieselben dort bis zu jenem Zeitpunct einzusehen. Sollte ein Wehrpflichtiger durch Irrthum oder Versäumniß in die Listen nicht eingetragen seyn, so hat derselbe sich sofort beim Amte zu melden, unter der Verwarnung, daß er sonst, sobald die Verheimlichung entdeckt wird, im nächsten Eintritts-Termine zuerst und ohne zu loosen und ohne Berücksichtigung etwaiger Reclamationen, zum Dienst gezogen werden wird.

Reclamationen wegen Dienst-Befreiung oder einstweiliger Zurücksetzung müssen nach §§. 20. und 21. im Loosungstermine schriftlich eingereicht oder zu Protocoll gegeben werden; später werden solche überall nicht mehr angenommen, wenn die Reclamations-Gründe nicht etwa erst nach jenem Termine entstanden sind.

Solche Wehrpflichtige, welche zur Loosung stehen und ihren Diensteintritt um ein Jahr zu erfrühen wünschen, haben dies vor der Loosung im Loosungs-Termine dem Amte zu erkennen zu geben.

Die Reservisten müssen die nach §. 10. des Recrutirungs-Gesetzes vom 1. Februar 1831. über die Fordauer des Reserve-Grundes erforderlichen Bescheinigungen im Loosungs-Termin einliefern.

Damme, 1839. Novbr. 12.

Barnstedt.

Merling.

Amt Cloppenburg.

23) Nachdem die Loosung der Wehrpflichtigen,

Landesbibliothek Oldenburg

welche in dem Jahre 1819. geboren sind, oberlich angeordnet ist, so wird dieserhalb Folgendes bekannt gemacht:

1) Alle in dem Jahre 1819. geborne Amts-Eingesessene männlichen Geschlechts haben sofort nach dieser Publication sich bei den Bürgermeistern oder Kirchspielsvögten, bei denen die Extracte aus den Geburtslisten de 1819. deponirt sind, und beim Amte zur Eintragung in die Loosungslisten zu melden, und falls sie in die Geburtslisten nicht verzeichnet oder außerhalb des Amtsbezirks, worin sie jetzt wohnen, geboren sind, die Eintragung zu veranlassen. Sind die Wehrpflichtigen des gedachten Jahres abwesend oder sonst zur Meldung verhindert, so muß die Meldung durch ihre Eltern, Vormünder oder sonstigen Angehörigen geschehen, und zwar unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß jeder durch sein Versäumniß nicht eingetragener Wehrpflichtiger, ohne zur Loosung zugelassen und ohne mit etwaigen Dienstzurücksetzungs-Reclamationen gehört zu werden, ohne weiters werde zum Dienst verstellt werden.

2) Diejenigen Wehrpflichtigen, welche gesetzliche Gründe zur Dienstbefreiung oder einstweiligen Zurücksetzung zu haben vermeinen, ihre Reclamationen mit den nöthigen Bescheinigungen im Loosungstermine schriftlich einzureichen oder zu Protocoll zu geben, widrigenfalls diese nach Vorschrift des Recrutirungsgesetzes durchaus nicht weiter berücksichtigt werden.

3) Ebenfalls haben diejenigen Wehrpflichtigen, die aus frühern Jahren gesetzlich zur Reserve gestellt oder zurückgesetzt sind, und die Gründe dieser Reservestellung noch fortwährend bestehen sollten, dieses mit den Bescheinigungen vor dem Loosungstermin dem Amte einzubringen, widrigenfalls darauf weiter keine Rücksicht genommen werden soll.

4) Der Loosungstermin ist

auf den 12. Decbr. d., J. Vormittags 10 Uhr, festgesetzt, in welchem die Wehrpflichtigen des gedachten Jahrs sich bei gesetzlicher Strafe einzufinden und ihre Loose zu ziehen haben, und wird für entschuldigt Abwesende durch eine Amtsperson gelooset werden.

Cloppenburg, 1839. Novbr. 9.

Bartels. Bothe.

Kirchen- und Schul-Sachen.

24) Iffens. Für den Stollhammer Kirchen-Fundus habe ich pl. m. 800 ℳ Gold zinsbar zu belegen. Meend J. Harms.

Außerordentliche Commissionen.

1) In der Angelegenheit, betreffend die Theilung der Gemeinheit Kronsbruch, werden alle diejenigen, welche sich bei der Verhandlung vom 26. Juni d. J. und in dem Angabetermine am 20. Juli d. J. nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen an diese Gemeinheit hiemit ausgeschlossen.

Delmenhorst und Lohne, 1839. Novbr. 10.

Die Theilungs-Commission.

Meisner. Hümme. Nieberding.

---

1) Am 10. Decbr. d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen im Sitzungszimmer des Hofmarschall-Amtes,

die neben der Haaren Mühle liegenden beiden Weiden, auf 3 Jahre,

öffentlich verheuert werden, und sind die desfallsigen Verherungs-Bedingungen bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Oldenburg, am 20. Novbr. 1839.

In Auftrag:

Rieniets.

2) Oldenburg. Es werden alle diejenigen, welche für diesjährige Lieferungen oder Arbeiten zu den Herrschaftlichen Bauten Forderungen haben, hiemit aufgefordert, ihre desfälligen Rechnungen bis spätestens am 30. Novbr. bei dem Bauconducteur Strack einzureichen.

(Hiezu 2 Beilagen).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage 1.

zu № 94. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 23. November 1839.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen der von der Wittwe des Köters Joh. Hinr. Schwarting zu Eckfleth, Grete Sophie geb. Rehme daselbst, der Wittwe des Dierk Kortlang zu Elsfleth, Heilke geb. Hotes, verkauften, daselbst belegenen und von ihrem Bruder Hinr. Gottfried Rehme ererbten Köterei c. p. Ang. 2. Decbr. Präcl.-Decr. 10. Decbr. 1839.

Neuenburger Landgericht.

2) Die Ehefrau des Landmanns Johann Thie zu Lindern, Helene Cathar. geb. Brunken, in assit. mariti, läßt ihre in № 85. sub 10) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 7. Janr. 1840., Nachmitt. 2 Uhr, im Grabhorn'schen Wirthshause zu Westerstede durch den Kirchspielsv. J. B. Strodthoff öffentlich verkaufen. Ang. 2. Decbr. Präcl.-Decr. 4. Decbr. 1839.

Ovelgönner Landgericht.

3) Die in № 83. sub 12) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Hausmanns Meinert Haase zu Frieschenmoor, haben ein zur Erbmasse gehöriges, daselbst belegenes Grundstück, genannt die Chorengels Helmer, mit den darauf stehenden Gebäuden dem Miterben Gastwirth Diedr. Haase zum Eigenthum übertragen, und lassen 1) eine Stelle zu Popkenhöge und 5 Jück Umland und Rockenmoor zu Strückhausen, 2) 20 Jück Land in der olim Christian Haasen Bau zu Frieschenmoor, am 7. December 1839. in Ramin's Wirthshause zu Strückhausen öffentlich verkaufen. Ang. 2. Decbr. Präcl.-Decr. 5. Decbr. 1839.

4) Wegen der von der Ehefrau des Hausmanns Gerh. Hüpers zu Sinswürden, Marg. Cathar. geb. Cornelius, in assist. mariti, für 150 ℳ an Diedr. Christian v. Häfen und dessen Ehefrau geb. Bertram übertragenen resp. verkauften, in № 83. sub 11) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 5. Decbr. Präcl.-Decr. 9. Decbr. 1839.

Delmenhorster Landgericht.

5) Der Hausmann Joh. Hinr. Wiechmann zum Buttel, hat einen in № 85. sub 16) dieser Anz. näher bezeichneten Kamp Landes, dem Köter und Schiffsrheder Berend Hinr. Steenken zum Weserdeich verkauft. Ang. 2. Decbr. Präcl.-Decr. 6. Decbr. 1839.

Jeversches Landgericht.

6) In dem Concurse des Wirths Johann Buscher zur alten Brücke bei St. Joost. 1) Ang. 2. Dec. 1839. 2) Liquid. 26. Febr. 3) Priorit.-Urth. 29. Apr. 4) Verkauf des Concursguts 15. Juni 1840.

7) Verkauf des den in № 83. sub 20) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Häuslings Meine Nehlen Meins zum Funnenserneuendeich weyl. Wittwe, Teite Marg. geb. Hinrichs, und deren verstorbenen Sohn Frerich Hinrichs Meins gehörigen Häuslingshauses ꝛc. am 9. December 1839., Nachm. 3 Uhr, im Hof von Oldenburg zu Jever. Ang. 2. Decer. Präcl.-Decr. 5. Decbr. 1839.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

8) Wegen der von dem Kaufmann Joh. Wilh. Folkers in Varel, dem Arbeiter Ant. Weyfers zu Conneforde verkauften, in № 86. sub 12) dieser Anz. näher bezeichneten Häuselei. Ang. 2. Dec. Präcl.-Decr. 5. Decbr. 1839.

Publicationen auswärtiger Behörden.

Königliche Justiz-Canzley zu Hannover.

1) Nachdem von Seiten der Wittwe des Chirurgus Uffelmann, geb. Grupe, zu Delmenhorst, allhier zur Anzeige gebracht worden, daß die über ein — wahrscheinlich am 29. Juli 1804 — bei der Hoyaischen Landschaft belegtes Capital von 70 ℳ 18 ggr. in Pistolen à 5 ℳ ausgestellte Obligation, von welcher jedoch wegen mangelnder zuverlässiger Nachrichten nicht mit völliger Gewißheit anzugeben, ob sie von jenem Tage datirt und auf den Namen der Erben des weil. Pastors Grupe zu Wilsen, oder auf den des Voigts Wiedenroth zu Homfeld, Amts Bruchhausen, als Mandatar der gedachten Grupeschen Erben ausgestellt worden, nicht aufzufinden und vermuthlich nach dem Tode des ꝛc. Wiedenroth verloren gegangen sei:

Landesbibliothek Oldenburg

so wird der etwaige unbekannte Besitzer der vorbezeichneten Verbriefung durch gegenwärtige Edictal-Citation aufgefordert, in dem auf Montag den 16. December d. J. anberaumten Termine die in seinen Händen befindliche Urkunde im Original vorzulegen, unter dem Präjudize, daß widrigenfalls solche für erloschen und ungültig erklärt werden soll.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Frieschenmoor. Die Erben des weyl. Meinert Haase zu Frieschenmoor, lassen folgende Immobilien, als:

1) eine Stelle zu Popkenhöge mit 5 Jücken Umland und Rockenmoor in Strückhausen,
2) 20 Jück Land in der olim Christian Haasen Bau zu Frieschenmoor,

am 7. December d. J. in Ramins Wirthshause zu Strückhausen öffentlich meistbietend verkaufen, und laden Kaufliebhaber hiezu ein.

2) Strohausen. Am 27. Nov. d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird im Gasthause des Kaufmanns Janßen hieselbst der öffentlich meistbietende Verkauf der dem Sohne des weyl. Jacob Diekmann zu Buttel von der zum Hartwarder Sande gehörigen s. g. Plate zuständigen, in der Nähe des Hartwarder Deichschaarts belegenen Parcele, circa 1 ½ Jück groß, versucht werden, und werden Kaufliebhaber dazu hiemit eingeladen.

3) Bremerhafen. Auf Ordre der Herren Bicker & Bagelmann in Bremerhafen soll am Dienstag, den 26. Novbr., Vormittags 9 Uhr, eine Ladung ausgezeichnet schönes Wyburger Holz, bestehend in

51 Stück rothfehrne Planken 3 Zoll dick, 11 Zoll breit und 22 Fuß lang,
240 Stück rothfehrne Battens 2 ½ Zoll dick, 7 Zoll breit und von 13—23 Fuß lang,
153 Stück Dielen Enden 3 Zoll dick, 11 Zoll breit und von 4—6 Fuß lang,
594 Stück rothfehrne Bretter 1 ½ Zoll dick, 11 Zoll breit und von 10—22 Fuß lang,
635 Stück rothfehrne Bretter 1 Zoll dick, 11 Zoll breit und von 10—22 Fuß lang,
295 Stück weißtannene Bretter 1 ½ Zoll dick, 11 Zoll breit und von 16—22 Fuß lang,
380 Stück weißtannene Bretter 1 Zoll dick, 11 Zoll breit und von 11—22 Fuß lang,

per Henriette Louise von St. Petersburg hier angebracht, am Hafenbassin, öffentlich dem Meistbietenden durch Unterzeichneten verkauft werden.

F. H. Riemenschneider.

4) Oldenburg. Der zweite Aufsatz zum Verkauf meiner in der Gellnerhörne belegenen Kämpe findet am 29. Nov. abermals im Krughause zu Iprump, Nachmittags 2 Uhr, statt, woran sich zugleich eine Verheuerung der dann nicht zugeschlagenen oder bereits noch auf mehrere Jahre verheuerten Kämpe knüpfen wird. J. P. Ritter.

5) Oldenburg. Am 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird im Gasthause des Herrn Drees in Ovelgönne, das daselbst am Neuenhamm belegene, den Schwabeschen Erben gehörende Haus nebst Garten, zum abermaligen Verkauf aufgesetzt und der Zuschlag ertheilt werden. J. H. Becker.

6) Zetel. Die Wittwe des weyl. Stoffer Söcker zu Bohlenberge läßt am Mittwoch, den 27. d. M., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, in ihrem Wohnhause öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen:

2 Pferde, 1 Milchkuh, 1 neuen Ackerwagen mit Zubehör, 1 Pflug mit Gestell, 1 Egde; sodann auch Betten, Schränke, Tische, Stühle, Kisten, Kasten und allerlei sonstige haus- und ackergeräthliche Sachen, auch Flachs und eine bedeutende Quantität Heu.

Kaufliebhaber werden dazu hiedurch eingeladen.

Sagemüller.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Varel. Im herrschaftl. Schütting hieselbst lasse ich Freitag den 29. Novbr., Nachmittags 2 Uhr, 64 Stücke, circa 140 S. S. Gastland auf der Busch und Mühlengast belegen, und Sonnabend den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, bei Varel belegene 114 Jück Weiden und 28 Jück Pflugland verheuern.

C. H. Hegeler.

2) Varel. Mittwoch den 4. Decbr., Nachmittags 2 Uhr, lasse ich in der Wohnung des Gastwirths Cöler in Steinhausen, folgende bei Steinhausen belegene Ländereien, als: 17 ½ Jück Dehl, 16 Jück Neuland, 6 Jück Dehl, 3 Jück Rüsters Wische, 4 Jück Brands Wische, 7 Jück Praß Hamm 3 Jück Knick, 9 Jück im Friedr. August. Groden und eine Scheune in Steinhausen verheuern.

C. H. Hegeler.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Burhaver Mitteldeich. Am 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird die der Ehefrau Mahden zu Süllwarden gehörende, daselbst belegene kleine Landstelle mit 9 Jück Land auf 4 Jahre in Meynen Wirthshause zu Süllwarden verheuert.

In Auftrag: Bargmann.

4) Oldenburg. Am 2. Decbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, lassen die Vormünder über weyland Franz Heinr. Gräper hieselbst minderjährigen Sohn, die demselben gehörigen Grundstücke, als:

1) die soq. Flockenweide, groß 30 Sch. Saat,
2) eine Weide auf dem Haarenesch, groß 42 S. S.,
3) eine dito daselbst, groß 30 S. S.,
4) eine Wiese bei Hundsmühlen, Dreck genannt, groß circa 4 Jück,

im Schlichtings Gasthause hieselbst, auf 1 bis 6 Jahre, öffentlich meistbietend verheuern.

Ausverdingung.

1) Jever, 14. Nov. 1839. Die zur Erhöhung und Erweiterung der Brücke über das Wangertief hieselbst erforderlichen Erd- und Zimmerarbeiten, so wie die Lieferung der dazu nöthigen Materialien, als:

6 eichene Pfähle à 13 F. lang auf 8 F. $^{11}/_{11}$" kantig, auf 5 F. rund und am dünnen Ende 9 Zoll im Durchmesser,
2 dito Holme à 12 Fuß lang, $^{10}/_{11}$" kantig,
3 dito Balken à 12 1/3 F. lang $^{10}/_{12}$" kantig,
3 Stück dito Beleghölzer à 12 F. lang $^{6}/_{6}$" kant.,
2 dito Stoßbalken à 12 F. lang $^{8}/_{9}$" kantig,
4 Schicht 3zöllige dito Bohlen à 6 F. lang 9" breit,
8 dito Abläufer à 2 1/2 F. lang $^{5}/_{6}$" kantig,
4 dito Flügelholme à 6 F. lang $^{8}/_{9}$" kantig,
4 Schicht dito 3zöllige Bohlen à 6 F. lang 4" breit,
8 dito Ankerpfähle à 4 F. lang 6" Durchmesser,
1 Stück Nägelholz 5 F. lang 6" Durchmesser,
4 eiserne Bügel à 15 ℔,
6 Spitzbolzen à 9 ℔,
6 dito à 4 ℔,
280 Stück 7zöllige Nägel (die Maaße ist rheinl.), verschiedene andere Nägel und
1/2 Tonne Theer ꝛc.

sollen am 30. Novbr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in des Unterzeichneten Hause nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

G. M. Remmers.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Ich erhielt in diesen Tagen die neuesten Pariser Façons von Winterkappen, welche ich nebst einer großen Auswahl der neuesten und elegantesten Herren-Cravatten, mit und ohne Chemisetts, Pelzfutter, Boas und Fraisen, Muffen, Pelerinen, Mantelkragen, großen und kleinen Fußsäcken, Fußdecken, Pelzhandschuhen, fertigen Morgenpelzen, wollenen und baumwollenen gestrickten und gewebten Camisölern und Hosen, Strümpfen, Confortables, Mützen, Handschuhen, Pulswärmern, Damenröcken, wollenen Schuhen ꝛc. zu möglichst billigen Preisen abgebe. G. Potthast.

2) Oldenburg. Unter Zusicherung der billigsten Preise empfehle ich mein wohl assortirtes Waarenlager, bestehend in allen fraglichen Sorten Rock- und Westenknöpfen, Wollen-, Leinen- und Baumwollen-Bändern, Tafft-, Frisolett-, Loth-, Schuh-, Stiefel- und Hosenträgerband, Schnüren und Litzen, Schnürbändern, baumwollenen Strick- und Webegarnen, englischen und Hamburger wollenen Strickgarnen, bester Sorte, französischen, englischen und deutschen Zwirnen, Näh- und Drehseide, ächter Zeichnenseide und Zeichnengarnen, Roll- und Knaulgarnen, bester Sorte englische Nähnadeln, Strick-, Stopf-, Haar- und Stecknadeln, Haken und Oesen, Mantelhaken, Sieb, Bast, Rolldrath, Drathband, Fischbein, Bleifedern, Pfeifenköpfe, Spatzierstöcke, Geld- und Tabacksbeutel, Horn- und Elfenbeinkämme, Gummi elasticum-Handschuhhalter, Hosenträger und Hosenstrippen, Haar-, Zahn-, Nagel- und Kleiderbürsten, viele Sorten feiner Seifen, Eau de Cologne und viele andere Artikel, sowohl en gros wie en détail. G. Potthast.

3) Oldenburg. Um möglicher Weise schnell damit zu räumen, verkaufe ich sowohl von den beliebten Macintosh-Röcken, als auch seidene Regenschirme zu Einkaufspreisen. G. Potthast.

4) Oldenburg. Als Erbe der verstorbenen Willmannschen Eheleute an der Peterstraße beabsichtige ich die von ihnen nachgelassenen Häuser unter der Hand zu verkaufen, als:

1) das Haus an der neuen Wall- und Mottenstraße,
2) das Haus und Garten auf dem Gerberhofe.

Beide Häuser sind in gutem, wohnbaren Stande, und die Gärten von bestem Boden. Reflectirende melden sich in der kleinen Kirchenstraße № 3.

Georg v. Harten, Bäcker-Geselle.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Bremen. Eine direct von St. Petersburg erhaltene Parthie rother Juchten empfehle ich zu gefälliger Abnahme bestens.

Johann Achelis Ths. Sohn.

6) Brake. Buchsbaum ist bei mir zu haben.

F. Biehrmann.

7) Varel. Von besten lebendigen Bettfedern und Dunen erhielt ich neuen Vorrath und empfehle ich solche zur gefälligen Abnahme.

S. Leffmann Wwe. am Haberkamp.

8) Varel. Die Erben der Wittwe des weyl. Cammersecretairs Fuhrken beabsichtigen Behuf Auseinandersetzung das ihnen gemeinschaftlich zuständige, mit der Concession zum Caffeehause und Restauration versehene, am Marktplatze oder Nebsallee stehende, dermalen vom Hrn. Traiteur Janßen heuerlich benutzte Haus nebst Stall und Gründen, am 10. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hause selbst, unter der Hand zu verkaufen, eventualiter von Maitag 1840. an auf mehrere Jahre meistbietend zu verheuern. Das Haus ist 1812. massiv erbaut, im besten Stande erhalten, hat 2 Stockwerk und eine Mansarden-Etage, 60 Fuß Länge, 40 Fuß Tiefe, große gewölbte Keller, enthält 2 Säle, viele Zimmer, Kammer und geräumige Küche und eignet sich, sowohl wegen der Lage als der Einrichtung desselben, vorzüglich zur Ausübung der damit verbundenen und auch seit Jahren mit dem besten Erfolge darin exercirten Concession, wie auch zu einem Getränke-Handel, Fabrik oder Gewerbe mancherlei Art.

Kauf- und Heuer-Bedingungen können eingesehen werden bei

J. C. Potthast.

9) Burhave. Da ich bei Veränderung meines Wohnorts mit einigen Artikeln meines Waarenlagers gänzlich aufzuräumen wünsche, so habe ich die Preise derselben bedeutend heruntergesetzt und bitte um gefällige Abnahme. Zugleich mache denjenigen, welche mir noch aus Rechnung schulden, die Anzeige, daß sie den Betrag derselben während meiner Abwesenheit an meinen Gehülfen H. Tebbe innerhalb 14 Tagen zahlen können, der in meinem Namen rechtsgültig darüber quitiren wird. Diejenigen, die nicht in dieser Zeit Zahlung leisten, muß ich belangen lassen.

F. L. Riedeburg.

10) Oldenburg. Eine Treppe, so gut wie neu, soll wegen Mangel an Platz verkauft werden. Reflectirende wollen sich an den Herrn Tischlermeister Behrens in der Schüttingstraße wenden.

11) Oldenburg. Zu besonders billigen Preisen empfehle ich dem geehrten Publicum mein Lager von allen Arten Mantelhaken, von 3 — 60 gr., feine Glockenzug Ringe und Schleifen, Gardinen-Verzierungen, Arme und Ringe, Nouleaursteller, Eß- und Theelöffel, feine und ord. Theebretter, Brodkörbe, Leuchter, Lichtscheeren und Bouteillen-Träger, alle Sorten Studier-, Synumbra-, Astral-, Wand- und Hänge-Lampen, Wiener Kronleuchter, Platina-Zündmaschinen, alle Arten Messer und Scheeren, Lichtscheeren, Feuerzangen und Schaufeln, Blasebalge, Schreib und Zeichen-Maschine, Brief-Zulage, Taback- und Cigarren-Taschen, Reisesäcke, Pulverhörner, Schrootbeutel, Jagdtaschen, Zündhütchenhalter, Serpentin-Wärmsteine, grünes Drathgewebe zu Fenstervorsätzen, alle Arten Haarbesen, Handeulen, Schrubber, Kleider-, Kopf-, Nagel-, Zahn-, Sammt- und Schuhbürsten, alle Sorten Frisier- und Staub-Kämme u. m. a., unter Zusicherung einer reellen Bedienung zur gefälligen Abnahme angelegentlichst.

Carl Hinrichs.

12) Oldenburg. Daß ich nicht mehr an der Achtern- sondern an der Schüttingstraße in dem früher vom Hrn. Propping bewohnten Hause wohne, zeige ich hiedurch dem geehrten Publicum ergebenst an, und empfehle mich daselbst mit meinem Lager von allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, namentlich mit messingenen Leuchtern aller Art, Lichtscheeren, Plätt-, Ruffel- und Bügeleisen, Feuerzangen, Schaufeln, Mörsern, Haus- und Tischglocken, in Galantriesachen mit echt vergoldeten Gürtelschlössern, Broschen, Freundschaftsringen, Börsengehängen, in Bronce und plättirt, Schreibzeuge und Gardienenhalter, Gardienenstangen, Verzierungen, Zündmaschienen, Fidibus-Etuis von ausgezeichneter Güte, neusilbernen und gelben Wagen- und Geschirrbeschlägen, Reit- und Fahrstangen, Trensen, Steigbügeln, Schraub-, Schnall- und Ansteck-Sporen, Löffeln, Pfeifenbeschlägen, Ringe-Ketten und mehreren hier nicht benannten Gegenständen, mit der Bitte, das mir früher geschenkte Zutrauen auch ferner mir zu erhalten.

A. Sonnewald, Schüttingstraße.

13) Oldenburg. Ich empfehle mein Lager en gros wie en détail in allen Arten Knöpfen in echt vergoldeten façonnirten Mustern, Rock- und Westenknöpfen, auch übernehme ich jede Bestellung in gepreßten Uniform-, Livree- und Wappenknöpfen, in gelb, echt vergoldet und Neusilber, und kann jede Bestellung nach Zeichnung schnell und prompt ausführen.

A. Sonnewald.

(Hiezu Beilage 2.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage 2.

zu № 94. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 23. November 1839.

14) Oldenburg. Zum Winterbedarf empfehle ich meine große Auswahl bester Gummy-Schuhe, (gleich zum Anziehen fertig) so wie solide gearbeitete wollene Herren-, Damen- und Kinderschuhe mit und ohne Leder-Besetzung. Carl Hinrichs.

15) Oldenburg. Besten Cuba Honig in Fässern von ungefähr 300 ℔, so wie auch angebrochen. Beste neue Cappern, per ℔ 48 gr.
O. D. N. tom Dieck.

16) Oldenburg. Bei mir ist von jetzt an bis März 1840. eine große Auswahl Bandholz und Zweigholz vorräthig, wovon ich zu billigen Preisen abgebe.
W. Lantzius, Küpkermeister, Wallstraße.

Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Alle Sorten rohe Häute und Felle zu annehmlichen Preisen. S. Leffmann Wwe am Haberkamp.

2) Varel. Fortwährend Schlagleinsaat bei Kleinigkeiten und Quantitäten oder Parthieen, oder bei kleineren und größeren Quantitäten.
S. Leffmann Wwe am Haberkamp.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Eine Stube nebst Schlafkammer, Küche, und Bodenraum sofort oder k. Ostern.
F. Brinkmann, Schuhmachermeister, Wittwe.

2) Oldenburg. Eine Landstelle worauf 50 Stück Vieh gehalten werden können und welche sich in einem sehr guten Stande befindet, auf Maitag oder Martini 1840. Das Nähere in der Exped. dieser Anzeigen.

3) Oldenburg. Um Neujahr 1840. eine Stube und Schlafkammer, mit Möbeln und Aufwartung an der Achternstraße № 41.

4) Oldenburg. Ein freundliches, tapezirtes Zimmer, in der Nähe des Markts mit oder ohne Beköstigung, gleich anzutreten. Nachricht in der Expedition.

Literatur.

1) Leipzig. So eben ist in der Lehnholdschen Buchhandlung erschienen und in allen Buchhandlungen (in Oldenburg in der Schulzeschen) zu haben:

Tabellarische
Uebersicht der anomalen Verba
des attischen Dialekts der griechischen Sprache.

Behufs eines leichtern Auswendiglernens zusammengestellt und erläutert, mit einem vollständigen Register. Von Wilh. Lud. Bosse, Subrector am Gymnasium zu Cöthen. gr. 4. 27 Grote.

Diese Tabellen können neben jeder griechischen Grammatik gebraucht werden. Der Verfasser entwarf sie für seine Schüler und bemerkte bald, wie selbst mittelmäßige Köpfe durch deren Hülfe den Gegenstand leicht und gründlich auffaßten. Sie dürften daher Lehrern und Schülern der griechischen Sprache eine willkommene Erscheinung seyn.

2) Leipzig. In der Lehnholdschen Buchhandlung ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Oldenburg in der Schulzeschen, zu haben:

Die Kunst des Metalldrückens

oder praktische Anweisung verschiedenen Metallarten (Blech) auf der Drehbank eine beliebige Façon zu geben und allerlei Arten Gefäße und Geräthe daraus zu fertigen. Nebst deutlicher Erklärung der hierzu nöthigen Einrichtung der Drehbank und ausführlicher Beschreibung der erforderlichen Instrumente und Muster. Auf eigne Erfahrung gegründet, durch Zeichnungen erläutert und herausgegeben von Heinr. Ferd. Böttger, Drechslermeister in Leipzig. Mit 2 Tafeln Abbildungen. 8. broch. 27 Grote.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Jever. Für eine Colonialwaarenhandlung in Jever wird ein Lehrling gesucht. Nachricht ertheilt auf portofreie Briefe die Expedition des Jeverschen Wochenblatts.

Landesbibliothek Oldenburg

Gelder zu verleihen.

1) Großenkneten. 125 ℳ Gold Armencapital sofort. Deyke, Jurat.

2) Wüsting-Wraggenort. Sofort für weyl. B. H. Austerfilge zu Hanenkampshöhe Kinder circa 250 ℳ von dem Vormunde

Harm Mönnich.

3) Iffens. Als Vormund über weyl. Bruns Kinder 2ter Ehe habe ich noch pl. m. 1700 ℳ gegen billige Zinsen zu belegen. M. Janssen.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Am 16. d. M. ist von Kreyenbrücke bis zur Osternburger Kirche, eine silberne, einhäusige, französische Taschenuhr, mit einem Perlenbande und Schlüssel versehen, verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, diese Uhr gegen ein gutes Fundgeld bei der Wwe. Mehrens am Damm wieder abzuliefern.

2) Westerstede, 1839. Im letzten Jahrmarkte, als den 5. Nov., ist in meinem Hause ein Mantel vertauscht worden, den der Besitzer gegen Empfangnahme des seinigen wieder zurückgeben wolle.

G. D. Hammje.

Nachzuweisende Sachen.

1) Ganderkesee. Ich habe einen Regenschirm zwischen Leuchtenburg und Klockgeters Hause vor Rastede gefunden, den der Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten bei Hinrich Wiemken in Oldenburg nachfragen kann.

J. H. K. Karnau,
Uhrmacher.

Theater-Anzeige.

1) Oldenburg. Montag den 25. November zum Vortheil des Unterzeichneten:

König Lear.

Drama in 5 Aufzügen von Shakspeare.

wozu ich das geehrte Publicum eben so freundlich als ergebenst einlade. J. C. Gerber.

Vermischte Nachrichten.

1) Blankenburg. Alle diejenigen, welche um Martini d. J. Frucht- und Küchen-Gefälle in natura, an das Kloster Blankenburg zu liefern hatten, und sie noch nicht geliefert haben, werden hiemittelst daran erinnert, und ersucht, sich in den nächsten 14 Tagen damit einzufinden, wenn sie desfallsige Beitreibungs-Kosten vermeiden wollen.

G. N. Bulling, Kloster-Verwalter.

2) Oldenburg. Ich übernehme jede Reparatur an Zündmaschinen mittelst neuer Füllung und neuer Platinaschwämmchen.

A. Sonnewald, Schüttingstraße.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 21. Novbr. d. J. wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden. Wallroth.

Todes-Anzeigen.

1) Schwartau, Novbr. 12. 1839. Am 10. d. M., Abends 7 Uhr, endete der Tod die schweren Leiden meiner guten Frau, unserer geliebten Mutter. Allen Freunden und Bekannten widmen tiefbetrübt diese Anzeige der Amtmann Starkloff, und dessen Kinder.

Landesbibliothek Oldenburg